

Anleihe: M. 400 000 v. 1901 in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. n. Pl. ab 31./12. 1901 innerh. 35 Jahren durch Ausl. im Juli auf 31./12. Die Ges. ist berechtigt, abweichend vom Tilg.-Plan die Anleihe auch früher ganz oder teilweise durch Verlos. zurückzuzahlen.

Anleihe: M. 500 000 in 5% Schuldverschreib. v. 1918, Stücke à M. 1000.

Anleihe: M. 246 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. lt. ministerieller Genehmigung v. 7./6. 1919, Stücke à M. 500 und M. 1000, bis Ende des Jahres 1929 zu tilgen. Die Stücke dieser neuen Anleihe dienen zum Eintausch der noch umlaufenden Stücke der Anleihe der Vereinigten Eisenacher Brauereien.

Anleihe: M. 2 000 000 in 5% Schuldversch. von 1922, rückzahlbar mit 102% .

Von den 4 Anleihen waren am 30./9. 1923 ungetilgt M. 2 903 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 4, Brauereigeb. u. Grundst. 7, Wirtschaften 9, Masch. 1, Brauerei-Inv. 1, Wagen, Geschirre u. Kraftwagen 1, Pferde 1, Mobil. 1, Lager- u. Versandfässer 1, Flaschen 1, Vorräte 63.4 Md., Kassa 223 Md., Eff. 7 483 234, Währungswert-Bericht. 20.5 Md., Beteiligungen: Abteil. Berka, Werra⁴ 728 487, Arnoldische Bierbrauerei G. m. b. H., Gotha 2 400 000, Kloster-Akt.-Bierbrauerei Salzung 121 800, Hyp.-u. Schuldscheinanleihe. 254 894, Pacht- u. Mietenrückstände 689 770 633, Vorauszahl. u. verschied. Ausstände 207 Md., Bank- u. Postscheck-Guth. 89.1 Md., Bier-Aussenstände 41.77 Md. — Passiva: St.-Akt. 6 000 000, Vorz.-Akt. 500 000, Schuldversch. 2 903 000, Akzente 768 000 000, unerh. Div. 56 000, Hyp. auf Wirtschaften 163 039, Bankschulden 30.6 Md., sonst. Schulden 17.1, wertbeständ. Schuld. 264 Md., Warenschuld. u. rückständ. Steuern 21 Md., R.-F. 3 393 000, Sonderrüchl. 250 000, Gewinn von 1922/23 einschl. Gewinnvortrag von 1921/22 312 Md. Sa. M. 645 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 286 Md., Kohlen, Material. u. Fourage 73.8 Md., Steuern 88.7 Md., Zs., Mieten u. Pachten 4.8 Md., Abschreib. 2.3 Md., Reingewinn 312 Md. — Kredit: Vortrag 106 593, Bier- und sonst. Einnahmen, abzügl. der für Braustoffe verausgabt. Beträge 764 Md., Spirituosen- u. Mineralwasser-Einnahmen 4.4 Md. Sa. M. 768 Md.

Dividenden 1913/14—1922/23: 6, 6, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 8, 12, 30, 0% .

Direktion: Max Magdeburg, Th. Lämmerhirt, Otto Gebhard, Eisenach; Wilh. Schäfer, Berka a. W.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Rechtsanw. Dr. Sommerfeld, Kaufm. Paul Kallenbach, Rentner Rich. Fiesinger, Eisenach; Hoflieferant Hugo Schmitz, Düsseldorf; Reg.-Rat H. Erbslöh, Eisenach; Brauerei-Dir. Major a. D. Breittkamp, Erfurt; Dr. jur. Oskar Schäfer, Berlin; Dr. jur. Alfred Backhaus, Eisenach, Heinrich Engelhardt, Hersfeld; Chr. Jung, Salzung.

Griebel'sche Brauerei, Actiengesellschaft in Eisfeld.

Gegründet: 27./10. 1899, eingetr. 31./10. 1899. Übernahmepreis der Exportbrauerei Gebrüder Griebel M. 565 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Durch G.-V.-B. v. 3./2. 1921 wurde die Brauerei zum Bergschlösschen mit Rückwirkung v. 1./10. 1920 übernommen. Jährl. Bierabsatz 20 000 hl. Der in 1922/23 erzielte Reingewinn wurde auf neue Rechn. vorgetragen.

Kapital: M. 6 200 000 in 6000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 300 000. Erhöht 1921 um M. 400 000. Sodann erhöht lt. G.-V. vom 17./4. 1923 um M. 1 500 000 in 1300 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übern. (Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp A.-G., Meinungen), davon M. 350 000 angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 2:1 vom 26./4.—12./5. 1923 zu 100% plus $15\frac{1}{10}\%$ Bezugsrechtsteuer. Die Vorz.-Aktien sind mit 6% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 20 fach. (bisher 8 fach.) Stimmrecht ausgestattet u. zu 100% begeben. Ferner erhöht lt. G.-V. vom 30./8. 1923 um M. 4 Mill. in 4000 St.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922. Die St.-Aktien wurden von einem Konsort. übern. (wie oben) davon M. 1 Mill. angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 2:1 vom 20./9.—6./10. 1923 zu 100% plus $40\ 200\%$ für Bezugsrechtsteuer zuzügl. Börsenumsatzsteuer.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sonst. Rücklagen, vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt. statutengem. Vergüt. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. 145 500, Masch. u. Einricht. 1, Pferde u. Fuhrpark 1, Lager- u. Transportfässer 1, Kassa u. Bankguth. 98 Md., Hypoth. u. Darlehn 105 500, Debit. 20 Md., Wertp. 7296, Sicherheiten 300, Vorräte 48 Md. — Passiva: A.-K. 6 200 000, Kredit. 150 Md., unerhob. Div. 31 041, R.-F. 10 Md., Spez.-R.-F. 23 000, Delkr. 6000, Steuer- u. Abgaben-Rüchl. 11 000, Werkerhalt.-K. 200 000, Gewinn 6 Md. Sa. M. 166 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 316 Md., Abschreib. 4500, Reingew. 6 Md. (davon R.-F. 306 356 599, Vorz.-Akt.-Div. 12 000, Vortrag 5.8 Md.). — Kredit: Gewinnvortrag 92 503, Einnahmen aus Bier, Nebenerzeugn. usw. 322 Md. Sa. M. 322 Md.

Dividenden 1913/14—1922/23: 4, 4, 4, 5, 4, 5, 6, 6, 20, 0% . Vorz.-Aktien 1922/23: 6% .

C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Brauereidir. Ottomar Müller, Albert Schmidt, Eisfeld.